

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 34

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der gangbarsten Verhältnisse in $\frac{1}{10}$ natürlicher Größe gezeichnet, sodaß jeder Fachmann unter Zuhilfenahme der diesem Werke besonders beigegebenen Ausführungs-Erklärungen bei praktischer Verwerthung des Veranschaulichten leicht zu recht kommen wird. Trotz der Reichhaltigkeit dieses Werkes beträgt der Preis dafür nur Fr. 10 und sei dasselbe hiermit allen Interessenten zum Ankauf bestens empfohlen.

Ein hebräisches Schmiededorf. Ein Dorf, das ausschließlich von jüdischen Schmieden bewohnt wird, liegt in der Nähe von Tripolis. Das Dorf heißt Amruz; vom frühen Morgen bis zum späten Abend hört man nichts anderes als das Rochen der Hämmer, und wenn die Schmiede, zu denen auch der Rabbi des Dorfes gehört, ihr Tagewerk vollbracht haben, begeben sie sich in die große Synagoge, wo sie die Abendgebete verrichten. Die Greise, welche nicht mehr den Hammer schwingen können, machen sich dadurch nützlich, daß sie die Blasebälge treten. Zum größten Theil sind die Schmiede auch Schwertfeger und liefern den Mauren und Arabern den Yatagan und Dolch, die für die Söhne der Wüste unerlässlich sind. Die Waffen, die von diesen hebräischen Waffenschmieden verfertigt werden, sind weit und breit berühmt und werden bis in die Neger- und Nilländer exportirt. Der Sage nach soll das Dorf Amruz bald nach der Zerstörung des zweiten Tempels von den Juden begründet worden sein. Der Landstrich wurde ihnen von den Römern überlassen, die damals noch über Nordafrika herrschten.

Im Gewerbeverein Ragaz hielt am Samstag Herr Architekt Kessler einen Vortrag über Zweck und Werth von Gewerbevereinen, welcher sehr befriedigte; es wurde beschlossen, denselben zu Händen des kantonalen Verbandes drucken zu lassen.

Deutsche Walzwerke. In der am 12. dies stattgehabten Sitzung des Vorstandes der deutschen Walzwerke wurden die bisherigen Verkaufspreise durch einstimmigen Beschluß beibehalten bezw. für zukünftige Geschäfte als maßgebend festgesetzt, da die Geschäftslage im Großen und Ganzen befriedigt und zu Aenderungen der bestehenden Preise keinen Anlaß gibt.

Fragen.

231. Wer ist im Falle, größere Partien Blechwaaren prompt und sauber zu lackiren?

232. Welcher Stoff, welches Material eignet sich zur Anfertigung einer Wand (sog. Unterschlag), um während des Winters ein großes in zwei kleinere Zimmer abzutheilen, und wo wäre dieses Material erhältlich und zu welchem Preise?

233. Wer liefert ein Instrument zum Suchen und Entdecken von Brunnenquellen?

234. Wer liefert Schrauben zum Ausweiten von Bottinen und Stiefelholz?

235. Wer liefert oder fabrizirt Schablonen von Blech? Offerten an Kupfer in Großwangen.

236. Wer liefert schöne, gesunde Buchenspäthen?

237. Wo bezieht man Spiegelglas für Spiegelschränke?

Antworten.

Auf Frage **226.** Möbel jeder Art liefert billigt J. Aebi, Schreinerei, Hub b. Burgdorf. Preisverzeichnis steht franco zur Verfügung.

Auf Frage **226.** J. Braun, mechan. Schreinerei in Schaffhausen, ist zum Abschließen von Verträgen für größere Partien sofort bereit.

Auf Frage **227.** Vorzügliche Schreinerlampen liefert billigt August Zuppinger, Spenglermeister, Schwanden, Glarus.

Auf Frage **228.** Wünsche mit dem Betreffenden in Korrespondenz zu treten. Fried. Berger, Pardisla, Prätigau.

Auf Frage **228.** Zum Betrieb von Bauholzfräsen sind je nach Durchmesser des Sägeblattes 2—6 Pferdekkräfte nötig. Wir haben schon wiederholt Benzinmotoren für diesen Zweck geliefert und stehen mit Referenzen gerne zu Diensten. Wir liefern auch Petrolmotoren bis zu 12 Pferdekkräften. Die Benzinmotoren sind aber immer noch denselben vorzuziehen. Wolf und Weiß, Zürich.

Auf Frage **228.** Die Anschaffungs- und besonders die Betriebskosten eines Petrolmotors von mindestens 3 Pferdekkräften sind viel zu hoch zum Betrieb einer Bauholzfräse. Bei Petrolmotoren kommen nach längerem Stillstand nicht selten Störungen vor, besonders bei der Kälte, auch brauchen solche ein bedeutendes Quantum Kühlwasser. Billige Petrolmotoren sind System „Capitaine“ und

haben schnellen Lauf, 300 Touren per Minute. Beinebens sei bemerkt, daß zum leichten Gang einer Fräse eine gute Lagerung gehört und beide Lager mit einer starken Traverse zusammengegoßen werden sollen, damit sie genau Richtung zu einander halten. Auch soll der Blockwagen nicht von Hand gestoßen, sondern vom Werk aus durch Riemen-Schaltung getrieben werden. B.

Auf Frage **228.** Ich besitze seit bereits $\frac{1}{2}$ Jahren einen 4pferdigen Petroleum-Motor von Hrn. C. Weber-Landolt in Menzikon, betriebe damit eine Bandsäge, eine Fräse und eine Langloch-bohrmaschine und kann nur bezeugen, daß ich mit demselben in jeder Hinsicht aufs Beste zufrieden bin. Ein 4—6pferdiger Petroleum-Motor dürfte für Ihre Zwecke genügen und möchte ich Ihnen den Weber'schen Motor als die vortheilhafteste und zuverlässigste Betriebskraft anempfehlen. Sig. Hch. Bär, Mechanische Schreinerei, Lenzburg.

Auf Frage **232.** Lassen Sie sich von einem Schreiner einen festen Holzrahmen machen in Größe der Wand und mit entsprechenden Querrähmern versteift; befestigen Sie darauf auf beiden Seiten gewöhnlichen grauen Karton, exakt Blatt an Blatt angestoßen und überziehen Sie dann das Ganze mit einer beliebigen Tapete. Doppelte Karton, mit einem Luftraum dazwischen, bildet einen schlechten Wärmeleiter. Sie können diese Kartonwand auch aus mehreren Tafeln bestehend erstellen und diese durch Charniere mit einander zu einem Ganzen verbinden; dann haben Sie für immer eine gute „spanische Wand“, die Sie auch für andere Zwecke verwenden und bei Nichtgebrauch zusammenlegen können.

Auf Frage **232.** Unterzeichnete liefern hohle Gypssteine, welche sehr leicht und trocken sind und sich für die betreffende Arbeit eignen. O. Elsner u. Cie., Ber.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Die Kirchgemeinde Delsberg-Laufen ist Willens auf dem ihr gehörenden Terrain neben der Gemeindefirche in Delsberg ein Pfarrhaus erstellen zu lassen. Baupläne, Vorausmaß, Devis, Bedingnißheft und spezielle Vorschriften, sowie Muster für einzelne Berufsarbeiten können vom 1. November an bei Hrn. Pfarrer Arni in Delsberg eingesehen werden. Bewerber für den ganzen Bau oder einzelne Theile desselben haben ihre Offerten schriftlich und verschlossen mit Aufschrift: „Eingabe für Pfarrhausbau in Delsberg“ bis und mit 31. November, Abends 6 Uhr, bei Hrn. Pfarrer Arni einzureichen.

Orgelbau. Die Kirchgemeinde Oberdorf (Solothurn) ist im Begriff eine neue Orgel erstellen zu lassen. Bezügliche Konkurrenz-Eingaben sind bis den 30. November kommend der Verwaltung des Kirchenfonds Oberdorf einzureichen, welche auch die nötige Auskunft erteilt. Tag- und Reisegelder werden keine ausgerichtet.

Der Einwohnergemeinderath von Thun ladet hierdurch in der Schweiz angelegene Firmen zur Einreichung von Offerten mit den nötigen Plänen und Berechnungen über die Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion für eine Fahrbrücke von 31 Meter Spannweite über die Aare in Thun ein. Die darüber aufgestellten Bedingungen, sowie ein Situations- und Höhenplan können im Bureau der Gasanstalt bei Herrn Bauinspektor Wälti eingesehen, oder auch von demselben bezogen werden. Derselbe wird überdies jede weitere wünschbare Auskunft erteilen. Die mit bezeichnender Aufschrift versehenen Eingaben wolle man bis 31. Dezember nächsthin an den Präsidenten des Einwohnergemeinderathes Thun, A. Lohner, richten.

Drahtseilbahn Ragaz-Wartenstein. Die Arbeiten des Unterbaues als: Erd-, Spreng-, Tunnel- und Mauerarbeiten im Betrage von ca. Fr. 85,000 werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße liegen vom 20.—30. November l. J. auf dem Bureau bei Herrn Baumeister Bärer-Rüst in Ragaz zur Einsicht bereit. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: Drahtseilbahn Ragaz-Wartenstein bis spätestens 30. November l. J. an Herrn Bärer-Rüst einzugeben.

Hydrantenanlage Gilterfingen. Es werden folgende Arbeiten zur freien Konkurrenz ausgeschrieben: a. Erstellung eines Reservervoirs von 150 Kubikmeter Wasserhalt nach Plan. b. Das Röhrennetz aus 120 und 100 mm Gußrohr, mit den nötigen Extra- und Hydranten. Plan und Bedingnißheft liegen auf der Gemeindefreiberei zur Einsicht auf. Angebote sind bis und mit 25. November schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Hydrantenanlage Gilterfingen“ der Gemeindefreiberei einzureichen.

Brückenbau. Die Gemeinderäthe Turbenthal und Wyla be-